

An die  
Mitglieder des Gemeinderates  
In Unterhaching

14.11.07

Antrag

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,

vor fast genau 4 Jahren, am 12.11.03, habe ich im Namen der SPD Fraktion den Antrag gestellt, sogenannte Defibrillatoren anzuschaffen um eine optimale Erstversorgung der Bevölkerung im Falle eines kardiologischen Ernstfalles zu gewährleisten.

Daraufhin wurde anlässlich einer Gemeinderatssitzung ein „Spezialist“, einer Rettungsstaffel gefunden, die Vorführung eines solchen Gerätes zu übernehmen. Es stellt sich heraus, dass dieser gegen eine Aufstellung solcher Geräte war und den Gemeinderat dahingehend beeinflussen konnte. Es wurde die Meinung verbreitet diese Geräte könnten nur Fachleute bedienen und sind somit nicht zu empfehlen. Entgegen dieser Meinung installierte das Deutsche Rote Kreuz einige Wochen später 3000 Defibrillatoren in ganz Deutschland.

Es ist bekannt, dass es bei einem kardiologischem Ernstfall, zu 90 % Kammerflimmern, auf Minuten ankommt und die gerufenen Rettungskräfte und Notärzte meist zu spät kommen. Hirnschäden oder Tod sind die Folgen.

Deshalb wird dieser Antrag auch im Namen von Herrn Dr. Walter Hirschmann gestellt, der diesbezüglich eigene Erfahrungen zu vermelden hat.

Die Geräte sollten an Orten installiert werden wo Menschen sich treffen und nicht durch die Anwesenheit von Sanitätseinheiten betreut werden. Dies sind insbesondere Schulen, Turnhallen, Versammlungsstätten auch Kindergärten, Bahnhöfe usw. Die Defibrillatoren müssen frei zugänglich sein.

---

[www.spduhg.de](http://www.spduhg.de)

Kontonr.: 360474662

BLZ: 702 501 50

Kreissparkasse München-Starnberg

Gegenargumente, die Gemeingut darstellen, wie Vandalismus, Angst vor der Anwendung usw. lassen wir nicht gelten. Eine Befragung der Institutionen, die bereits solche Geräte aufgestellt haben sollte diese Argumente ausräumen.

Auskunft geben kann hier in München, das BRK, MVG, Deutsches Herzzentrum oder allgemein die Krankenhäuser. Herr Dr. Josef Asal am Schwabinger Krankenhaus, steht Ihnen sicher für eine Auskunft zur Verfügung.

Als Beilage erhalten Sie eine Information über einen Aktionstag am 13.11.07 im MVG Kundencenter am Marienplatz, die sich mit diesem Thema befasst.

Ebenfalls eine Liste mit den Orten der aufgestellten Defis.

Auch über das Internet gibt es die Möglichkeit sich zu informieren.

Herr Dr. Hirschmann und ich appellieren an Sie, mit Ihrer Zustimmung für eine optimale Versorgung unserer Bürger zu sorgen.

Wir bedanken uns schon heute und weisen auf die Notwendigkeit hin hier schnellstens zu entscheiden.

Vielen Dank!

Dieter Senninger  
Dr. Walter Hirschmann